

RS OGH 1992/6/4 15Os38/92, 12Os57/96 (12Os58/96)

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 04.06.1992

Norm

StGB §201 Abs2

StGB §212 Abs1

Rechtssatz

Die Unterstellung einer Tathandlung sowohl unter den Tatbestand der Vergewaltigung nach § 201 Abs 1 StGB als auch unter jenen des Mißbrauches eines Autoritätsverhältnisses nach § 212 Abs 1 StGB erfolgt dann zu Recht, wenn die Anwendung von Gewalt als Mittel zum sexuellen Mißbrauch bloß eine Beugung und keine Brechung des entgegenstehenden Willens des Tatopfers bewirkte (Pallin im WK ErgH RdZ 17 a zu § 212 mit weiteren Nachweisen; Mayerhofer-Rieder StGB 3. Auflage § 212 E 36; NRsp 1989/100; 13 Os 134/91).

Entscheidungstexte

- 15 Os 38/92
Entscheidungstext OGH 04.06.1992 15 Os 38/92
- 12 Os 57/96
Entscheidungstext OGH 27.06.1996 12 Os 57/96
Vgl auch

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1992:RS0095205

Dokumentnummer

JJR_19920604_OGH0002_0150OS00038_9200000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>